

fröhliches Stimmungsbild der 15er Fotos Rolf Knüsel

Auffahrts-Kreuzer-Regatta in Pfäffikon

Erstmals Wertung in fünf ABC-Gruppen

Was bei den Startvorbereitungen noch nach ansprechenden Windverhältnissen ausgesehen hatte, entpuppte sich später als schwaches, umspringendes Lüftchen. So musste dann auch von der Klasse IV an der Kurs abgekürzt werden. Trotzdem bekannte Gesichter auf den vordersten Plätzen: Tagesbestzeit und Klasse-III-Sieg für H. Kehrer's Ohlson «Carina».

Der 5-Minuten-Vorsprung auf die schnellste Aphrodite ist sicher auch im Umstand zu suchen, dass bei den Spitzenbooten praktisch nur vorwind und raumschots gesegelt werden musste. Dazu ein Mitglied der Kehrer-Mannschaft: «Wir holten den grossen Spi nur runter, um ihn Sekunden später wieder zu setzen.» Als Erfolg kann der Versuch bezeichnet werden, in fünf ABC-Gruppen zu werten. Wettfahrleiter Berger gesteht zwar: «Eigentlich war das in der Aus-

schreibung gar nicht vorgesehen, aber W. Siegenthaler, Mitinitiant dieser Antirechenschieber-Klassierung, brachte die notwendigen zwei Preise gleich selbst mit.» In der ABC-Wertung der 4 Yachten weist die Rangliste lediglich drei Platzverschiebungen um einen Rang gegenüber der gesegelten Zeit auf! Mehr Ernsthaftigkeit wünscht sich Wettfahrleiter Berger bei der Einhaltung der Vermessungsvorschriften: «Verschiebungen um 0,020 der Vergütungs-faktoren bei der Nachkontrolle dürfen einfach nicht vorkommen!» Wie seriös die Wettfahrleitung arbeitete, zeigten auch die Stichproben bei den Segeln bei vier Teilnehmern. So blieb auch der Klasse-IV-Sieger

mit einem unvermessenen Spi in den Netzen der Kontrolle hängen. Rangliste nach berechneter Zeit: ABC. Klasse II: 1. Opus, Dido, E. Schönholzer; 2. Aphrodite, Eos, H. Diggelmann; 3. Aphrodite, Liza, R. Ganz. - Klasse III: 1. Ohlson, Carina, H. Kehrer (Tagesbestzeit); 2. Granada 27, Wikinger, H. Gachnang; 3. Granada 27, Walzing Mathilda, W. Siegenthaler. - Klasse IV: 1. Antares, De Zeven, U. Baumgartner; 2. Tequila, Walkabout, F. Lehmann; 3. Merlin III, E. Oehninger. - Klasse V: 1. M., Stümper, R. Bärtschi; 2. M., Viktor, H. Enzler; 3. M., Joker, E. Wachter. - Int. Folkeboot: 1. Rasputin, E. Zweifel; 2. Isabell, B. Zingg. - HC. Klasse A: Ohlson, Zirkon III, U. Bachmann; 2. 45er, Kundry, F. Winkler. Klasse B: 1. DC 20, Carioca, P. Kaiser; 2. 15-m²-Jollenkreuzer, Mungg II, P. Rapp. W. Eggenberger

Klassenmeisterschaft der 15 m² SNS in Stansstad

Dedial/Dedial knapp vor Peter/Ringger

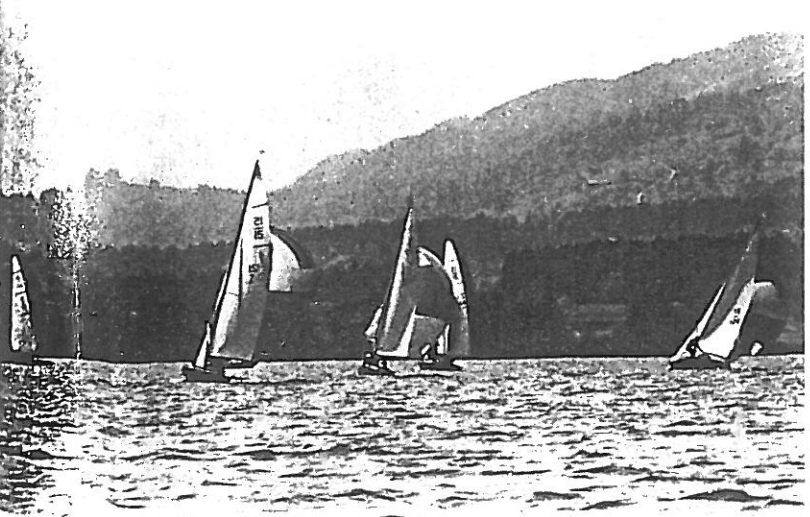
Die vom Segelklub Stansstad organisierte Internationale Klassenmeisterschaft der 15 m² SNS (4.-6. Mai) verlief sehr spannend: die drei Erstklassierten Dedial/Dedial, Peter/Ringger und Lang/Giroud/Pelz lagen lediglich 2,7 Punkte auseinander.

Das Meldeergebnis von nur 19 Booten - die 15 m² SNS sind eine auf fast allen Schweizer Seen, am deutsch-österreichischen Bodenseeufer und am französischen Ufer des Genfersees vertreten - schweizerische Konstruktionsklasse (Rennwert 4 m) - entspricht den Erwartungen und kann unter Berücksichtigung des gesamten Bootsbestandes (ca. 150 seit Anfang der 40er Jahre) als gut bezeichnet werden. Das Regattageschehen in Stichworten: Zwei Läufe

bei Bf. 2-3 auf dem Alpnanersee am Donnerstag mit Tagesführung von Lang; am Freitag zwei weitere Läufe bei leichten, teilweise drehenden Winden und gleichem Zwischenstand (bei Streichresultat); Zusammenbruch des Föhns am Samstag, Dislokation in den Serteil von Stansstad (Mastlegung unter Achereggbrücke) und zwei schöne Läufe bei West (4 Bf.) und Nordwind (2-3 Bf.), die Dedial/Dedial und Peter/Ringger als Sieger sahen (Ruderschaden

bei Lang). Schlussrangliste: 1. Z 141, Dedial/Dedial, ZYC, 6,1; 2. Z 106, Peter/Ringger, SVTh, 7,4; 3. Z 144, Lang/Giroud/Pelz, YCG, 8,8; 4. Z 121, Heer/Hunziker, SKS, 21; 5. Z 117, Gassen/Bach/Dieterle, YCG, 21,9; 6. Z 135, Müller/Helfenstein, SVTh, 33,8; 7. G 114, Graf/Graf, 34; 8. Z 130, Crestas/Stech, SCE, 37; 9. Z 104, Hofmann/Biedermann, SCTh, 43; 10. Z 99, Buchecker/Buchekker, YCL, 49. K. v. Toméi

Die fünf Erstklassierten auf einem Bild: die neuen Klassenmeister Dedial/Dedial (ganz links) in Führung



Int. Omega-Cup der Solings

Einzig Schürch hielt mit

Der traditionelle Omega-Cup, dieses Jahr gleichzeitig als deutsche Regatta für den Internationalen Soling-Alpencup gewertet, sah die einheimischen Spitzensegler Geis und Kuhweide an der Spitze. Von den beteiligten Schweizern konnte lediglich A. Schürch einigermassen mithalten.

46 Boote aus Finnland, Dänemark, Holland, Österreich, Deutschland und der Schweiz bildeten ein imposantes Feld, in dem reputierte Leute wie Kuhweide, Hirt, Haist, Geis, Wagner und Strohschneider nicht fehlten. Ohne grosse Warterei und Schleperei brachte die perfekte Regattaleitung vom Chiemsee-Yacht-Club in vier Tagen alle sechs Regatten unter Dach. Bei durchwegs leichten Winden wurden

die Favoriten ihrer Rolle gerecht. Von den fünf Schweizer Booten konnte einzig A. Schürch den Erstklassierten Paroli bieten. Die anderen fanden sich mit den teilweise schwierigen Windverhältnissen nicht zurecht, was sich vor allem in der unregelmässigen Klassierung in den einzelnen Läufen deutlich zeigte. Resultate (6 Wettfahrten, 1 Streichresultat): 1. G 192, Geis / Hoesch / Fehlner, 6,1 P.; 2. G 185, Kuhweide / Meyer / Bähr, 13,6; 3. G 189, Hirt / Obermeier / Abele, 16,9; 4. G 178, Haist / Schreiber / Kuchler, 19,9; 5. G 171, Wagner / Voeth / May, 29,6; 6. OE 58, Strohschneider / Mitterdorfer / Blaschke, 34,5. - Ferner: 8. Z 203, Schürch / Gantner / Scherrer, 46. S. Dürig/dg

it vor dem
r den Bie
er Sch
den S. Land
wegen zu
nicht aus
Hartmann
esamt
veizern,
die Schw
ee-Erfah
pielen w
sche Takt
en des
unters, der
age des
chaft),
gen Wind
turierte,
dlöcher
olle.
Hart-
Z); 2.
Z); 3. Mo-
/Lucas
Walter/
lemann/
RH